

Grußwort

von
Dr. Guido Westerwelle, MdB
Bundvorsitzender der Freien Demokratischen Partei
Vorsitzender der FDP-Bundestagsfraktion

zum 30. Pfingsttreffen schwuler Lehrer vom 29. Mai bis 1. Juni 2009

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich freue mich, Ihnen heute im Namen der Freien Demokraten, aber auch ganz persönlich die besten Grüße zum 30. Pfingsttreffen schwuler Lehrer übermitteln zu können.

Als Partei der Bürgerrechte kämpfen wir dafür, dass jeder im Rahmen des geltenden Rechts nach seiner Façon glücklich werden kann. Wenn Menschen für Menschen Verantwortung übernehmen, wird das immer auf die politische Unterstützung von uns Liberalen treffen. Darauf können Sie sich verlassen.

Deshalb ist für uns Liberale Gleichstellungspolitik ein zentrales politisches Anliegen in Bund und Ländern. So fordern wir beispielsweise nicht nur gleiche Pflichten, sondern vor allem auch gleiche Rechte für eingetragene Lebenspartnerschaften. Wesentliche Rechtsbereiche, wie z.B. das Steuerrecht, das Beamtenrecht und das Ausländerrecht sind nach wie vor unzureichend geregelt. Hier ist die Bundesregierung weiter hinter den gesellschaftlichen Entwicklungen zurück geblieben.

Mit unserem Deutschlandprogramm 2009 legen wir ein Beschluss vor, der auf unseren liberalen Prinzipien Leistungsbereitschaft, Weltoffenheit und Toleranz fußt. So wollen wir mehr Gleichstellung auf rechtlicher Ebene und größere Akzeptanz für homosexuelle Anliegen in der Gesellschaft erreichen. Das gilt für die liberale Menschenrechts- und Außenpolitik: Wir setzen uns nachdrücklich für die Rechte von Lesben und Schwulen in der Welt ein. Das gilt in der Bildung: Wir wollen Bildung als Bürgerrecht mit Ihnen für Deutschland neu erfinden und dafür sorgen, dass die Werte der Freiheit wieder vermittelt werden, um zu individueller Verantwortung und zu Toleranz im Umgang miteinander zu kommen. Dabei setzen wir Liberale auf Sie!

Ihnen persönlich alles Gute.

Mit freundlichen Grüßen

